

Bahnanlagen

Wasserturm soll noch in dieser Woche fallen

Abrißpläne für Schuppen 3 - Stehen Gebäude unter Denkmalschutz? - Boden ist stark belastet

Von unserem Redakteur
DENNIS LOTZMANN

Halle/MZ. Die Botschaft ist kurz, der Inhalt unmissverständlich: Bald sollen, so können es die Beschäftigten des Betriebs Hofes Halle Personenbahnhof (Bw Halle P) einem Aushang des Betriebsrates entnehmen, der Schuppen 3 an der Berliner Brücke und der preußische Wasserturm abgerissen werden. Doch Mitglieder der Traditionsgemeinschaft des Bahnsozialwerkes warnen vor übereilten Schritten: Ein Großteil der Bahnanlagen stehe unter Denkmalschutz. Der Wasserturm an der Berliner Brücke sei in die Denkmalliste aufgenommen worden. Dennoch solle, so die Bahn AG auf Anfrage, noch in dieser Woche mit dem Abriss begonnen werden.

Bahnanlagen stehen nach Auskunft von Rainer Philipp vom Landesamt für Denkmalpflege unter einem besonderen Schutz, weil sie ausnahmslos in das Flächendenkmalverzeichnis der Stadt aufgenommen worden seien. Zwar müsse im Einzelfall differenziert werden, doch die Denkmalschützer hätten in jedem Fall ein Wortchen mitzureden. Bevor die Bahn die Abrißbagger bestellt, müßte sie die Denkmalpfleger konsultieren.

Doch offenbar ist das noch nicht passiert: Philipp selbst erfuhr von den Plänen bislang nur durch die Traditionseisenbahner. Während bei dem im Jahr 1890 erbauten Schuppen mit 23 Gleisen die Frage der Denkmalswürdigkeit noch nicht endgültig geklärt sei, sei die Sache bei dem Wasserturm preußischer Bauart klar: „Er ist in der Denkmalliste verzeichnet“, weiß Philipp.

Nach Auskunft der Bahn ist der Boden rings um den Wasserturm

erheblich belastet, weil im Keller jahrzehntelang Öl gelagert worden sei. Vorliegende Bodengutachten hätten dies bestätigt. Und die Bahn AG macht Dampf: Noch in dieser Woche, so Erika Frost von der Bahn-Pressestelle, solle mit dem Abbruch des Turmes begonnen werden. Analoges gelte für den Schuppen 3, der unmittelbar neben der Berliner Brücke steht. Auch hier sei das Erdreich erheblich durch verstickertes Öl verunreinigt. Deshalb, so Frau Frost, werde auch dieses Gebäude abgerissen. Abgewartet werden müßten hier noch Gutachten und der Be-

scheid des Eisenbahnbundesamtes.

Die Traditionseisenbahner plagen noch andere Sorgen: Bislang haben sie ihre historischen Dampf- und E-Loks im Schuppen 4 neben der Steintorbrücke untergestellt. Hinter dem Schuppen soll, so erfahren sie, eine Tankstelle entstehen. Die Eisenbahnfreunde fürchten, daß dann der Schuppen fallen könnte. Dies wird von der Bahn-Pressestelle bestritten: „Der Leiter des Betriebs Hofes hat versichert, daß der Schuppen 4 nicht abgerissen wird.“



Der Schuppen 3 und der ehemalige Wasserturm auf dem Behnlande an der Berliner Brücke sollen fallen. Denkmalschützer haben große Bedenken angemeldet. Auch die Traditionsgemeinschaft des Bahnsozialwerkes hält von den Abrißplänen nichts. Die Deutsche Bahn AG verweist dagegen unter anderem auf das Erdreich rund um die Gebäude, das mit Öl verunreinigt sei.

MZ-Foto: Bettina Wiederhold